



© Jahn

# Bekämpfung der *Vespa Velutina*

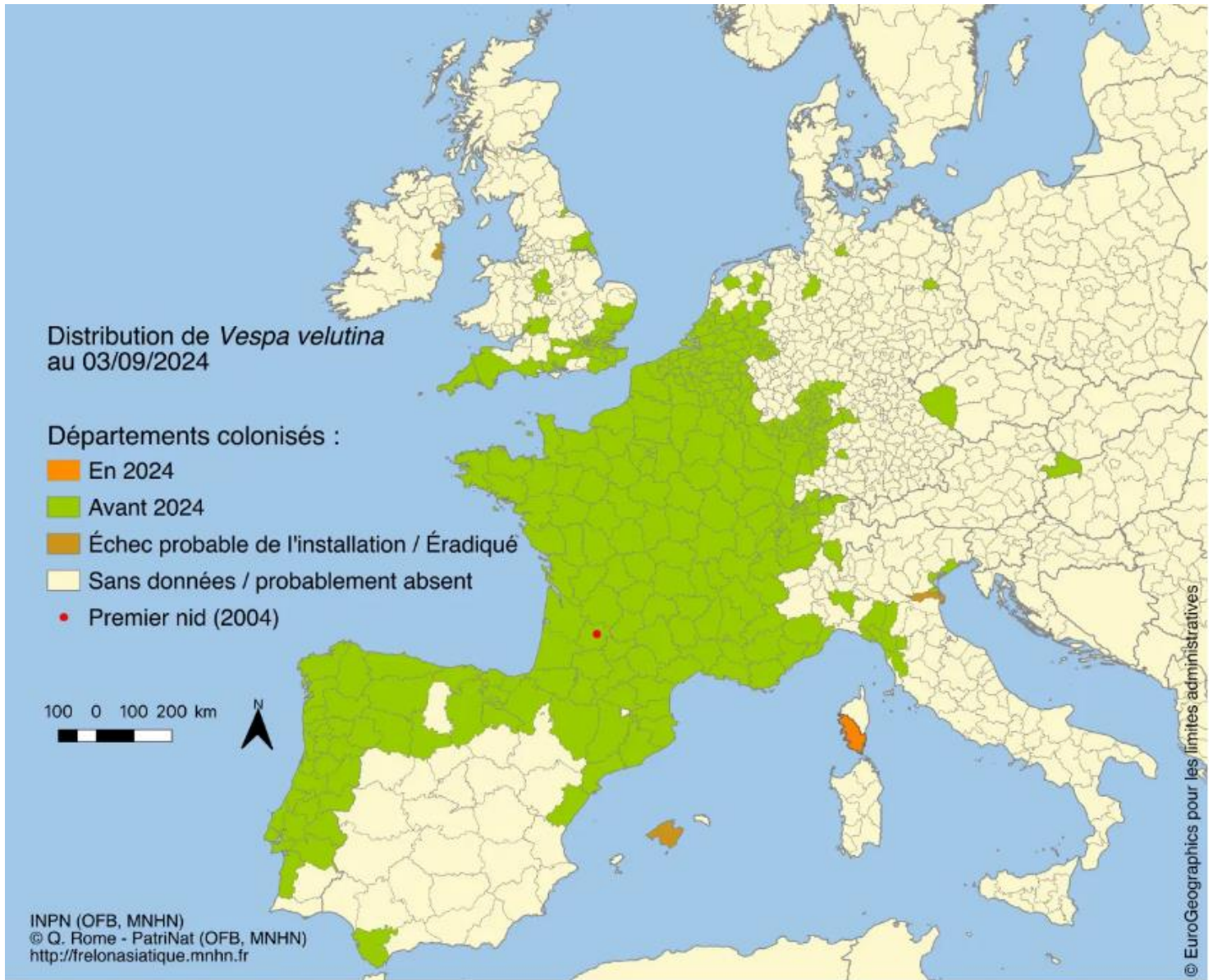
Handlungsleitfaden für die Verwaltung

# Ausgangslage

- Invasive Art laut Unionsliste der EU
- Seit 24. März 2025 bundesweite Hochstufung auf „weit verbreitet / etabliert“
- Keine Beseitigungspflicht mehr
- Managementmaßnahmen nach Artikel 19 der EU-Verordnung: Beseitigung, Populationskontrolle oder Eindämmung einer Population
  - Landesanstalt für Bienenkunde der Uni Hohenheim

# Verbreitung

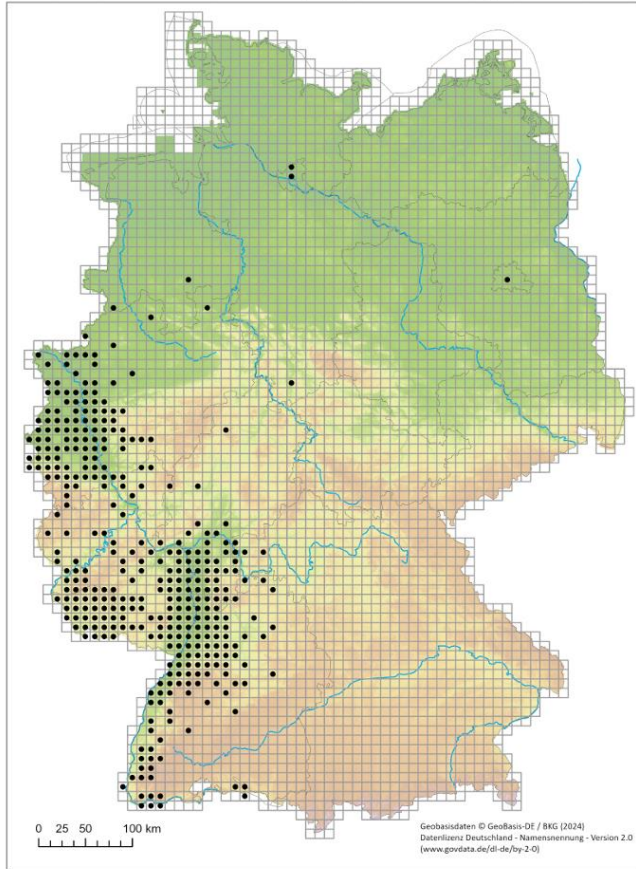
- 2004 erstes Nest
- 2017 Frankreich insg.
- 2010: Spanien
- 2011: Portugal, Belgien
- 2014: Deutschland
- 2015: Mallorca
- 2016: GB, Schweiz
- 2017: Niederlande
- 2020: Luxemburg
- 2021: Irland
- 2023: Ungarn und Österreich



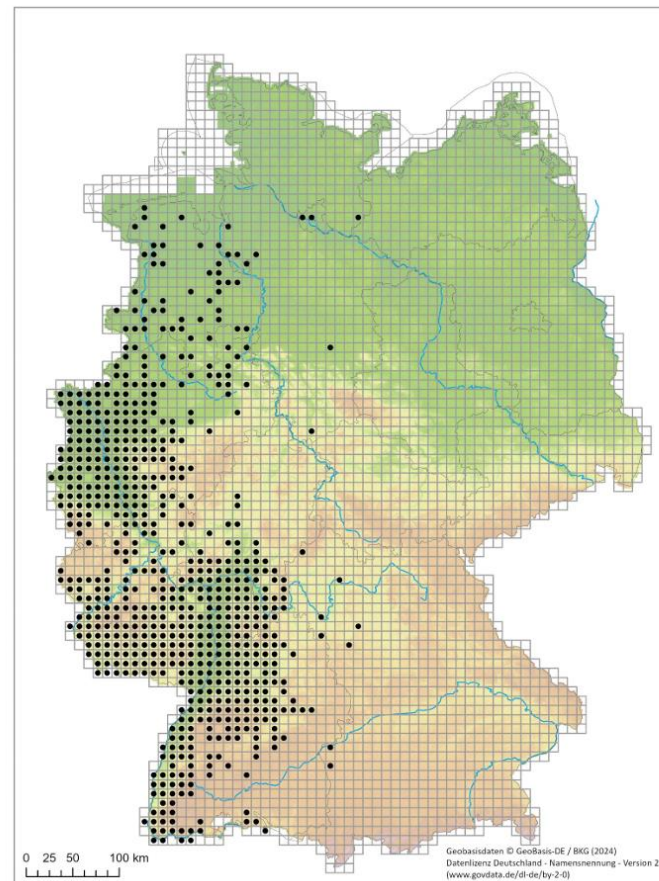
Carte représentant la colonisation du frelon asiatique à pattes jaunes *Vespa velutina nigrithorax*. © MNHN - Q. Rome

# Ausbreitung 2023 - 2025

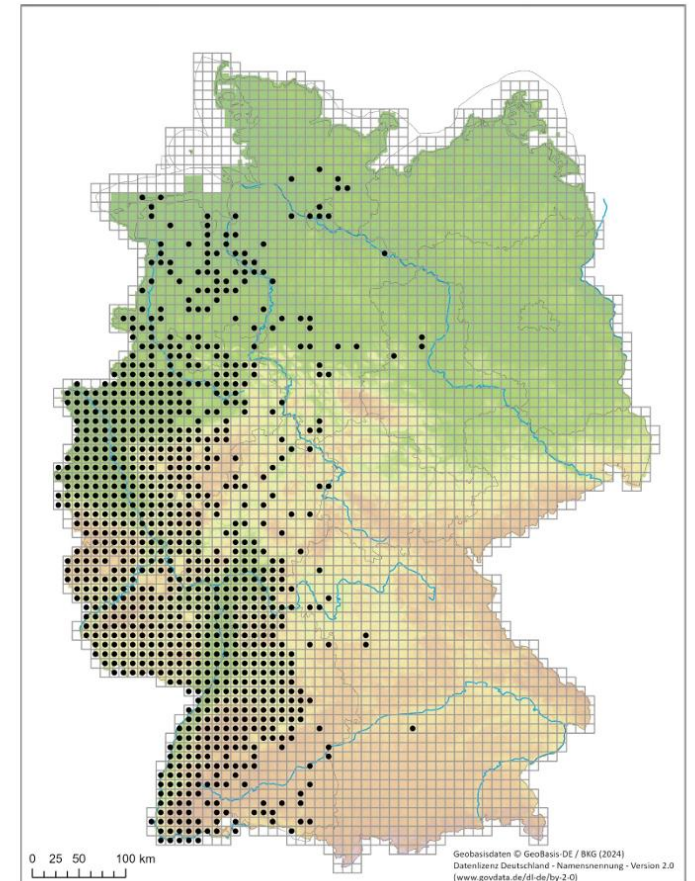
Nachweise Asiatische Hornisse (*Vespa velutina nigrithorax*) in 2023



Nachweise Asiatische Hornisse (*Vespa velutina nigrithorax*) in 2024



Nachweise Asiatische Hornisse (*Vespa velutina nigrithorax*) in 2025



© Expertengruppe für den Vollzug der Regelungen zu „Invasiven Arten“ innerhalb des UAK „Vollzugsempfehlungen“ des ständigen Ausschusses „Arten- und Biotopschutz“ der LANA, 2024-2026

# Ausbreitung in Zahlen in BW

- 2014: Waghäusel 1 Nachweis
- 2023: 550 Nester
- 2024: 1470 Nester
- 2025: 2647 Nester
- 2026: .....

# Vespa Velutina – Ernährung und Gefahren

- Pro Nest / Jahr: 11 kg Insektenbiomasse (bis zu 1.400 Insektenarten: Bienen, Hautflügler, Fliegen, Käfer, Schmetterlinge, Motten) sowie Spinnen, Obst, Nektar, Honigtau
- Gefahr für Imker, Obstanbau, Weinanbau, verminderte Bestäubung
- Gefahr für Menschen: Starke Schmerzen bei Stichen bis hin zum anaphylaktischem Schock



# Folge der Umstufung

- Nestentfernung wird nur beauftragt und bezahlt durch Naturschutzbehörde bei Vorliegen eines **konkreten Schadens** für die biologische Vielfalt
  - Laut Umweltministerium Ba-Wü. muss dieser konkrete Schaden noch verifiziert werden
- Kosten der Nestentfernung trägt der Eigentümer / die Eigentümerin

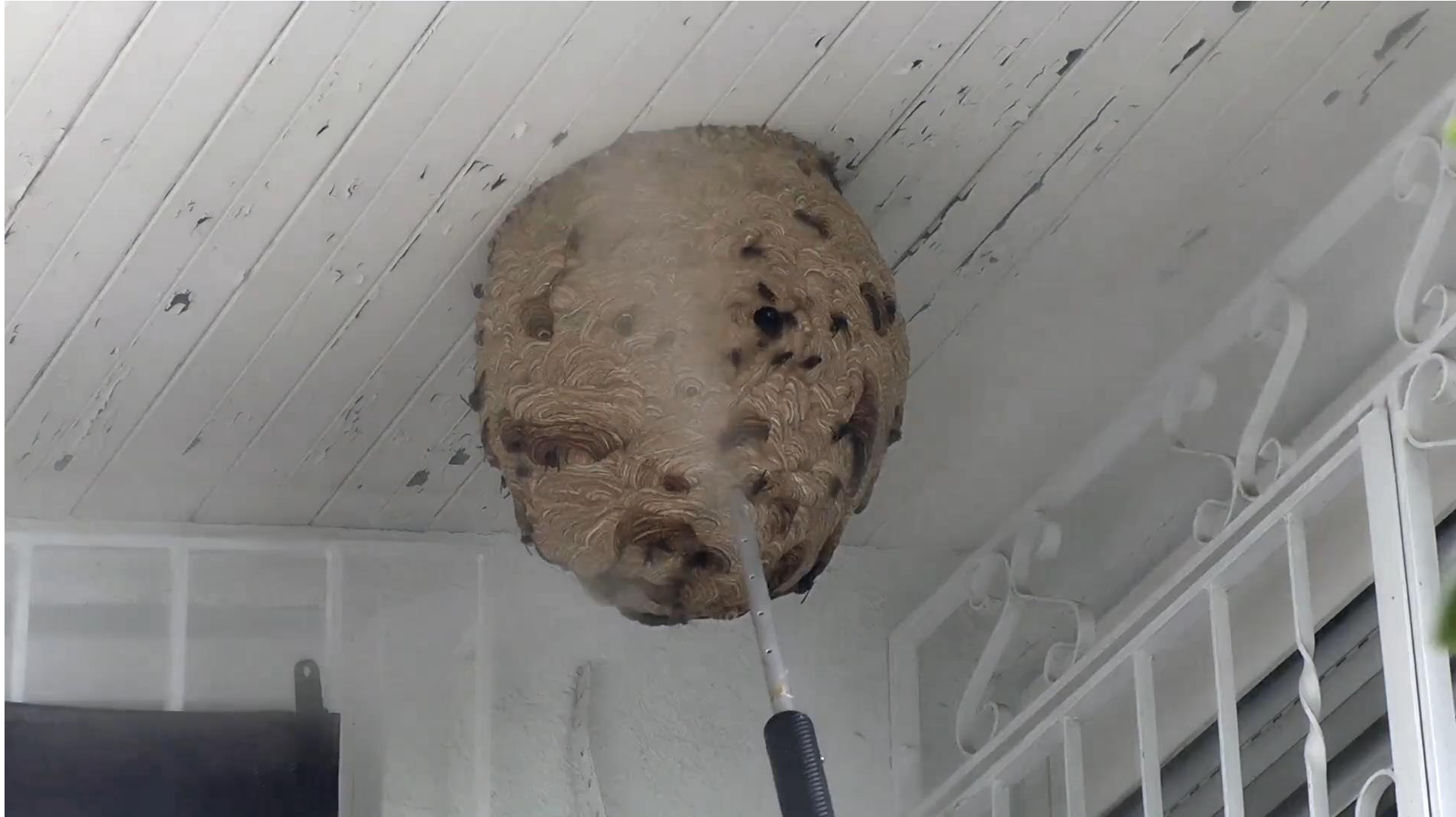
# Städtische Empfehlung

- Einheitlicher Prozess zur Nestentfernung mit:
  - Zentraler Koordinierungsstelle für Meldungen und Maßnahmen
  - Personeller Qualifizierung
  - Verbindlichen Sicherheitsprotokollen
  - Zentraler Finanzierung
- durch Vergabe bzw. Eigenleistung

# Städtische Empfehlung

- Bei Eigenleistung: Spezialteam, welches ämterübergreifend Nester entfernt
- Zentrale Koordination für Information und Öffentlichkeitsarbeit, Prävention und Bekämpfung
- Sofortige Entfernung bei hohem Gefährdungspotenzial (Krankenhäuser, Kitas, Schulen, Altenheime) im öffentlichen Raum
- Heißwasserdampfverfahren als Bekämpfungsart

Co: Harald Wiedemann – Hornissenfachberater des Stadt- und Landkreis



# Konkrete Umsetzung - Planung

- GBA als Koordinierungsstelle für Meldung und Maßnahmen
- Eigene Ausbildung von Nestentfernenden (Schädlingsbekämpfungsteam)
- Öffentlichkeitsarbeit zur Erkennung und Entfernung von Primärnestern sowie den Gefahren
- Enge Zusammenarbeit mit Bürgerinitiative „Vespa Velutina“ für private Flächen und Öffentlichkeitsarbeit

# Wünsche

- Bundesweite / Grenzüberschreitende Koordinations- und Informationsstelle
  - Zentrale Erhebung, Auswertung, Steuerung
  - Zentrale Öffentlichkeitskampagnen
  - Schulung von Rettungsdiensten und Ärzten
  - Invasive Arten und die Folgen als Lernstoff für Kitas und Schulen (Lehrkräfte, Kinder, Schüler\*innen)

# Wünsche

- Finanzielle Unterstützung der Kommunen und privaten Initiativen
- Förderung von Forschung und angewandten Methoden
- Gesetzliche Regelungen zur Melde- und Bekämpfungspflicht bei Nestern, an stark frequentierten Orten

# Arbeitsgruppe:

- Forstamt
- Friedhofs- und Bestattungsamt
- Gartenbauamt
- Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
- Liegenschaftsamt
- Sozial- und Jugendbehörde
- Schul- und Sportamt
- Tiefbauamt
- Umweltamt